

Ergebnisprotokoll

20. Sitzung der Kleinen Steuerungsgruppe INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013

Zeit:

05.10.2011, 09:30 – 16:30

Ort:

GTS/SIR, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg

Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste (Beilage 1)

SCHRÖTTER begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 1: Projektanträge für die 12. BA-Sitzung

Zur Besprechung liegen 20 Projekte vor, die jedoch teilweise entsprechend der Anregungen in der KSG nochmals überarbeitet bzw. ergänzt werden müssen.

PCode	Projekt	LP-RK	Anmerkungen
J00264	Vollholz Modulmöbel aus den Nationalparkregionen	OÖ	Die Kosten werden noch etwas reduziert; die beihilfenrechtliche Prüfung läuft.
J00271	Mit voller Unternehmerkraft voraus	OÖ	Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> Finanzierung auf bayer. Seite abklären (ggf. wird eine Erhöhung des oö. Anteils diskutiert) Fokus, Zielgruppe und Ziele stärker herausarbeiten; Abgrenzung zum originären Auftrag der Kammern Anzahl der geplanten Seminare angeben Gutachten der Wettbewerbsbehörde
J00278	HighTecCan-Generator	Ndb	Aus Sicht der LP-RK ist das Projekt nicht förderfähig; mit der Partner-RK (OÖ) hat bislang kein Kontakt stattgefunden. Nach Rücksprache mit den Fachleuten aus den anderen Programmregionen (inkl. der VB) und entsprechend dem Grundsatz 1 wird das Projekt dem BA nicht vorgelegt.
J00280	Etablierung eines Onlinevertriebes für alpine KMUs	Tir	In Bayern besteht für web-basierte Plattformen ein Förderverbot, sodass das Projekt nicht eingereicht werden kann. Da die Partner-RKs (Schw u. Obb) in der Projektentwicklung nicht eingebunden waren, ist eine spätere Einreichung nach Klärung von Detailfragen (insbes. zum Förderverbot) denkbar. Das Projekt soll überarbeitet werden.
J00277	Sicherheitsmessen Rundum Sicher 2012 bzw. 2013	Ndb	Das Projekt verfolgt ein kommerzielles Ziel; eine beihilfenrechtliche Prüfung wurde noch nicht veranlasst. Grundsätzlich wird im BA zu diskutieren sein, ob Messen Fördergegenstand sein können.

PCode	Projekt	LP-RK	Anmerkungen
J00229	SalzAlpenSteig Chiemsee Königssee Hallstatt	Obb	Derzeit wird geprüft, ob die Zertifizierung durch das Bayer. Wandersiegel förderfähig ist; ggf. werden die Kosten dafür noch herausgenommen. Weiters ist eine Verlagerung der Kosten in Höhe von EFRE € 70.000,- von Obb nach Sbg geplant; die nationale Kofinanzierung dazu kommt aus Bayern.
J00258	Innovationstransfernetzwerk im Tourismus	Sbg	Die RK-Vertreter von Oberbayern sehen das Projekt kritisch; es wurde inhaltlich noch nicht entsprechend diskutiert. Ein gemeinsamer Termin zwischen den RKs und den Projektträgern soll Klarheit schaffen.
J00262	Weiterentwicklung Allgäu-Walser-Card	Schw	Das Projekt wurde im BA 11 zurückgestellt und die Fragen des BA inzwischen geklärt. Die beihilfenrechtliche Stellungnahme ist in schriftlicher Form vorzulegen; bzgl. Vergabe soll eine Auflage im EFRE-Vertrag formuliert werden. Die nur ungenügend verfügbaren EFRE-Mittel in Vbg sollen durch Rückflüsse bzw. Eigenmittel kompensiert werden.
J00267	Bierweltregion	OÖ	Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalt nachbessern ▪ beihilfenrechtliche Prüfung
J00268	Der Donausteig – den Mythos erlebbar machen	OÖ	Es handelt sich um ein nahtlos anschließendes Folgeprojekt zu J00148. Es sind noch offene Fragen (insbes. hinsichtlich der Detailliertheit der Marketingpläne) zu klären.
J00272	Freundschaftsradroute – Ein systemischer Prozess	Obb	Das Projekt soll trilateral abgewickelt und auch im ETZ-Programm AT-IT eingereicht werden; eine Umsetzung erfolgt nur, wenn beide Projektteile genehmigt werden. Vom ital. Teil liegen das Konzept und die unterschriebenen Absichtserklärungen vor, eine Einreichung ist jedoch erst beim nächsten Call (Anfang 2012) möglich. Eine Verschiebung der Einreichung im Programm BY-Ö auf den BA 13 ist lt. RK Tir nicht sinnvoll, da dann der ital. Projektteil neu konzipiert werden müsste.
J00279	Online-Touren-Informationssystem der Alpenvereine	Tir	Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorprojektphase aus dem Antrag streichen ▪ Aufteilung der EFRE auf alle bayer. RKs klären ▪ genaue Darstellung der Kosten; ev. Kosten reduzieren
J00281	Auf den Spuren der Römer-Raddestination OÖ – Bayern	OÖ	Das Projekt ist der Partner-RK (Ndb) noch nicht im Detail bekannt. Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalte präzisieren
J00241	Baumkronenweg des WEZ Ostallgäu/Außerfern	Schw	Das Projekt wurde beim 9. BA genehmigt, hat aber bislang keinen EFRE-Vertrag erhalten. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Ausschreibungsverfahren ersucht die LP-RK um eine Erhöhung des EFRE-Anteils um € 146.820,-.
J00266	Überfuhr – INN verbindet	OÖ	Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ finanzielle Details klären

PCode	Projekt	LP-RK	Anmerkungen
J00282	Geopfad Ostallgäu – Außerfern	Schw	Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ naturschutzfachliche Stellungnahme ▪ Personalkosten reduzieren ▪ EFRE-Aufteilung mit Tirol klären
J00283	Grenzlandmuseum	OÖ	Die LP-RK zieht das Projekt zurück; es soll nochmals überarbeitet werden.
J00275	Wissenspool Mühlviertel – Region Donau/Bayer. Wald	OÖ	Da die Finanzierung nicht gesichert und das Projekt nicht ausgereift ist, wird es im BA 12 nicht vorgelegt; eine entsprechende inhaltliche Beurteilung der beteiligten RKs ist erforderlich.
J00269	Freiwillig ohne Grenzen	Tir	Das Projekt wird beim BA 12 nicht eingereicht.
J00274	SeniorInnen im Wandel – Lebensqualität vorort	OÖ	Folgende Anpassungen werden angeregt bzw. sind erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung der Vor-Ort-Organisationen ▪ Ergänzung des bayer. Gebietes bei der räuml. Wirkung

Von den vorliegenden Projekten werden 5 nicht bei der 12. Sitzung des Begleitausschusses vorgelegt (Beilage 2). Als Monitoring-Deadline wird **MO, 17.10.2011** vereinbart.

TOP 2: Programmausschöpfung, Finanzmittel auf RK-Ebene, Reserveprojekte

Programmausschöpfung, Finanzmittel auf RK-Ebene

Die Ausschöpfung der einzelnen RK-Budgets auf Ebene der Prioritäten und Aktivitätsfelder wurde vom GTS auf Basis der Auswertung RBY80 in Verknüpfung mit dem Finanzplan errechnet. In der Auswertung wurde angenommen, dass alle zur Diskussion vorgelegten Projekte im BA genehmigt werden. Wie unter Top 1 besprochen, sollen fünf dieser Projekte nicht im BA vorgelegt werden, wodurch sich die Ausschöpfung um knapp € 2,8 Mio. EFRE reduziert. Somit ergibt sich derzeit eine Überschreitung der RK-Budgets auf Prioritätenebene für Oberösterreich und Vorarlberg (Beilage 3).

Problematisch ist v.a. die innerbayerische Budgetverteilung, welche lt. WOLF auf Wunsch der und in Absprache mit den RKs vereinbart worden ist und nicht als Vorgabe des BStMWIVT zu verstehen ist. Insbesondere für Oberbayern besteht de facto kein Spielraum mehr, sodass STEININGER um Unterstützung aus den anderen RKs ersucht.

Aufgrund der ungleichen Ausschöpfung der EFRE-Mittel zwischen Österreich und Bayern erläutert SCHRÖTTER die Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise:

- Erhöhung der EFRE-Quote in Österreich auf 75% (für Projekte, die ab einem vereinbarten Stichtag eingereicht werden)
- Abwicklung von Projekten, die nur auf österr. Seite mit EFRE-Mittel kofinanziert werden
- Senken der EFRE-Quote in Bayern
- Verlagerung von Aufgaben und somit Kosten auf die österr. Seite; EFRE aus Österreich und nationale Kofinanzierung aus Bayern
- Weitergabe österr. EFRE-Mittel an Bayern (aber: politisch nicht denkbar)

Da die weitere Projektberatung davon abhängig ist, wie in Zukunft vorgegangen werden soll, wird vereinbart, eine möglichst zeitnahe Entscheidung zu treffen. WOLF wird die Thematik mit HERDERICH besprechen. SCHRÖTTER regt an, im nächsten Begleitausschuss die Möglichkeit einer Erhöhung des EFRE-Fördersatzes – theoretisch auch für Bayern – zu diskutieren.

Reserveprojekte

Ähnlich wie in INTERREG IIIA soll auch in dieser Programmperiode ein Überbinden der Mittel möglich sein, um das Budget möglichst gut ausschöpfen zu können. Sollen diese, durch Überbindung eingeplanten Mittel durch Rückläufe (= günstiger abgerechnete Projekte) nicht frei werden, sind diese aus nationalen Mitteln zu ersetzen. WOLF äußert Bedenken in Hinblick auf die Bayerische Haushaltordnung.

TOP 3: Abrechnungsstichtage

Die Liste mit den Abrechnungsstichtagen wurde vom GTS per 04.10.2011 nochmals aktualisiert (Beilage 4) und die „Problemfälle“ (= Projekte, deren Abrechnungen bereits 1 Jahr und länger zurückliegen) in der Sitzung besprochen. SCHRÖTTER kündigt an, dass die VB einzelfallbezogenen Fristen setzen wird, bis wann die Unterlagen vorliegen bzw. durch die FLC geprüft werden müssen. Verzögerungen in der Abrechnung können – insbesondere gegen Ende der Programmperiode – auch zum Problem im Zusammenhang mit n+2 werden; deshalb werden die RK-Vertreter von der VB aufgefordert, die Abrechnungen aktiv zu verfolgen und ggf. einzugreifen.

GÖBL erkundigt sich, ob bei der Euregio-Projektförderung bei den Personalkosten nicht auch eine getrennte Auszahlung der EFRE-Mittel zwischen den Partnern wie beim Kleinprojektfonds möglich wäre. GNEIß erläutert, dass dies eine Ungleichbehandlung gegenüber allen anderen INTERREG-Projekten darstellen würde; die Regelung beim KPF ist nur deshalb vertretbar, weil die Euregio im Mittelfluss quasi dazwischen geschaltet ist und sonst der Kleinprojekträger noch länger auf das EFRE-Geld warten müsste.

TOP 4: Mittelumschichtung

Per Mail vom 12.07.2011 wurden die RKs von der VB über mögliches Umschichtungspotenzial in der allgemeinen Technischen Hilfe informiert und aufgefordert, ggf. weiteren Umschichtungsbedarf auf RK-Ebene mitzuteilen. Mit Ausnahme der RK Salzburg gab es keine Rückmeldungen; somit werden die RKs gebeten, umgehend einen evtl. Umschichtungsbedarf aus dem RK-Budget der TH bekannt zu geben.

Folgende Mittel könnten/sollten aus der allgemeinen Technischen Hilfe weggeschichtet werden:

Projekt	genehmigte EFRE-Mittel	Umschichtungspotenzial
J00097 – GTS	1.500.000,00	0,00
J00098 – Assistenz der VB	420.000,00	60.000,00
J00099 – Monitoring u. Zahlungsdurchführende Stelle	265.312,50	38.437,50
J00201 – Programmumsetzung	180.000,00	165.000,00
bislang nicht gebundene TH-Mittel		171.850,00
Summe	2.365.312,50	435.287,50

Es wird vereinbart, die Mittel aus der allgemeinen Technischen Hilfe in die Priorität I zu verlagern, wobei der Aufteilungsschlüssel gemäß der Neukalkulation der TH im Jahr 2010 (BY 46.59%, OÖ 17.55%, Sbg 17.61%, Tir 17.38%, Vbg 0.87%) zu Anwendung kommen soll. Um den größtmöglichen Spielraum nutzen zu können, soll dies noch vor Jahresende erfolgen.

TOP 5: Vorgehensweise für die Strukturfondsperiode 2014+

Die neuen Verordnungen liegen bislang nur im Entwurf vor; für 06.10. ist die offizielle Vorstellung in Brüssel geplant. In Österreich werden wieder sog. Weisungsrunden zur Diskussion der EK-Vorschläge stattfinden. Im Vorfeld der 12. BA-Sitzung wird für den Vormittag des 15.11.2011 ein Workshop zur Zukunft der ETZ vereinbart.

TOP 6: Allfälliges

▪ Erfahrungen im Umgang mit der SLC

Die Prüfungen in Österreich laufen teilweise noch; an den finalen Prüfberichten wird gearbeitet. In Bayern hingegen konnten die Prüfungen bereits abgeschlossen werden; die Prüfberichte wurden vom GTS ins DMS eingestellt.

SCHRÖTTER regt an, eine einheitliche Vorgehensweise im Falle von Beanstandungen zu vereinbaren. Dabei wären zwei Varianten denkbar:

- Projekt im ATMOS sperren und komplett aus dem Zahlungsantrag herausnehmen
- Reduzierung der beanstandeten Kosten erst nach der Übermittlung des finalen Prüfberichts der Prüfbehörde im ATMOS

Sinnvoll scheint, die Ausgaben im ATMOS sofort zu kürzen. Anlassfall der Diskussion ist, dass die Prüfbehörde ein Projekt bereits sperren wollte, obwohl der VB noch kein Prüfberichtsentwurf vorgelegt wurde. ZÜRL bestätigt, dass eine Sperre nur durch die Bescheinigungsbehörde beim ERP-Fonds veranlasst werden kann; er wird die genaue Vorgehensweise jedoch noch mit REITMAIER abklären. SCHRÖTTER ersucht, das Sperren von Projekten in der Phase eines Zahlungsantrages möglichst zu vermeiden.

Weiters informiert die VB über eine Einladung von Sektionschef DOSSI, BKA zum Erfahrungsaustausch zwischen der Prüfbehörde und den österreichischen RKs bzw. FLC-Stellen am 13.12.2011 in Wien.

▪ FLC-Prüfertreffen – Erfordernis?

Die RK-Vertreter sehen derzeit keinen Bedarf, ein weiteres FLC-Prüfertreffen abzuhalten.

GÖBL erkundigt sich im Namen der FLC, ob Mehrkosten im Rahmen der Endabrechnung im ATMOS abgebildet werden sollen. GNEIß erläutert, dass diese bei einer möglichen Kürzung durch die SLC als Puffer dienen kann. Dabei sind die höheren Kosten unter den förderfähigen, nicht aber unter den kofinanzierungsfähigen Ausgaben anzuführen (ansonsten würden diese Kosten in den Zahlungsantrag eingehen!).

▪ Jahrestagung 2011

SCHRÖTTER stellt das Programm vor, welches demnächst verschickt werden soll. Da es sich primär um eine Veranstaltung der Euregios handelt, wird vereinbart, diesmal keine Projektträger einzuladen. Auf Wunsch der Euregios werden auch Einladungen gedruckt, welche auf dem Postweg verteilt werden.

Die VB ersucht WOLF, in Anlehnung an die bislang übliche Vorgehensweise des BStMWIVT, den EK-Vertreter STREITENBERGER mit dem Dienstwagen vom Flughafen in München abzuholen und nach Rosenheim mitzunehmen.

▪ 12. Sitzung des Begleitausschusses

BRÜCKLER berichtet über den geplanten Ablauf der BA-Sitzung und das Rahmenprogramm in der Wendelsteinhöhle mit anschließendem gemeinsamem Abendessen in Rosenheim.

- **KPF-Broschüre**

In Zusammenarbeit mit den Euregios wurde vom GTS eine Broschüre über den KPF erarbeitet, in dem rund 50 Kleinprojekte vorgestellt werden. Diese ist derzeit in der Korrekturrunde und wird bis zur Jahrestagung in gedruckter Form (Auflage 5.000 Stück) vorliegen. Den Großteil der Broschüren sollen die Euregios erhalten, rund 50 Stück sind für jede RK vorgesehen.

- **Publizität**

Erstmals wurde heuer der Jährliche Durchführungsbericht in einer ansprechenden Kurzfassung für die Verteilung an die Öffentlichkeit zusammengefasst. Um die Daten noch aktueller präsentieren zu können, ist dies für 2012 bereits für ca. März vorgesehen. SCHRÖTTER ersucht die RKs um ein Feedback bzw. Verbesserungsvorschläge für die nächste Auflage.

- **Termine**

Was?	Wann?	Wo?
Monitoring-Deadline für 12. BA	MO, 17.10.2011	
Jahrestagung 2011	MO, 14.11.2011 (15:00 – 18:00)	Rathaus, Stadt Rosenheim
2. Workshop „Zukunft der ETZ“	DI, 15.11.2011 (09:00 – 12:00)	Rathaus, Stadt Rosenheim
12. Sitzung des BA	DI, 15.11.2011 (13:00 – 16:30) MI, 16.11.2011 (09:00 – 15:00)	Rathaus, Stadt Rosenheim
Monitoring-Deadline für 22. KSG	DO, 05.04.2012, 09:00	
22. Sitzung der KSG	DO, 12.04.2012	Salzburg
Monitoring-Deadline für 13. BA	MO, 23.04.2012	
13. Sitzung des BA	MO/DI, 21./22.05.2012	Oberösterreich

SCHRÖTTER bedankt sich bei den Teilnehmern der Sitzung für die engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung um 16:30.

Protokoll: Ursula Empl (GTS), Salzburg, am 6. Oktober 2011

Beilagen:

Beilage 1: Anwesenheitsliste

Beilage 2: Projektliste KSG 20 – Ergebnisse

Beilage 3: Ausschöpfung auf RK-Ebene

Beilage 4: Abrechnungsstichtage